

Waldschulzimmer Weinfelden

Verein Erlebnisraum Wald Mittelthurgau

**Protokoll der 20. ordentlichen Jahresversammlung vom
Mittwoch, 11. Mai 2022, 17.00 – 18.15 Uhr, Waldschulzimmer Weinfelden**

Anwesend: 19 Mitglieder und 1 Gast

1. Begrüssung

Um 17.00 Uhr begrüsst der Präsident, Paul Vogt, die anwesenden Vereinsmitglieder, Gönner und Gäste an diesem schon fast frühlommerlichen Abend. Speziell begrüsst er Daniel Engeli als Stadtrat und Rechnungsrevisor, sowie die Gründungsmitglieder der Waldschule, Susanne Brunschweiler, Erich Tiefenbacher, Heiner Hengartner, Walter Keller und Karin Stäheli-Giger. Paul Vogt bedankt sich für das Interesse an der diesjährigen Jahresversammlung teilzunehmen.

Es sind etliche Entschuldigungen eingegangen, worauf der Präsident nicht namentlich eingehen möchte.

Weiter kündigt Paul Vogt das Referat von Erich Tiefenbacher zum Thema „Entstehungsgeschichte des Wäldleins rund um die Waldschule“ im Anschluss an die Traktanden an. Anschliessend an das Referat sind die Anwesenden zu Gemüsedips, einer Grillwurst mit Brot und Getränken am offenen Feuer eingeladen. Alois Knobelspiess ist wiederum der verlässliche Grillmeister. Zum Dessert gibt es dann noch Nussgipfel zum Dessert.

Zur Traktandenliste werden keine Ergänzungen gewünscht.

2. Wahl der Stimmzählerin bzw. des Stimmzählers

Eugen Schmitter und Alex Gassner werden einstimmig als Stimmzähler gewählt. Es sind heute 19 Mitglieder und 1 Gast anwesend. Das absolute Mehr beträgt damit 10.

3. Protokoll der 19. ordentlichen Jahresversammlung vom 8. Sept. 2021

Der Präsident teilt mit, dass das Protokoll jeweils unter www.waldschuleweinfelden.ch eingesehen werden kann. Anscheinend habe vereinzelte Mitglieder den entsprechenden Link nicht öffnen können. Paul Vogt wird sich diesem Anliegen annehmen. Das Protokoll wird ohne weitere Wortmeldung dem Aktuar, Martin Horn, verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten / Waldschulzimmer (Susanne Kramer)

Jahresbericht des Präsidenten:

Der Präsident übergibt zuerst das Wort an Susanne Kramer für einen Bericht aus dem Waldschulzimmer: Rückblickend auf das Vereinsjahr 2021 sei das Waldschulzimmer sehr häufig genutzt worden. Es seien 119 Reservationen von Schulen, der Pfadi sowie weiteren Bildungsinstitutionen getätigt worden. Weiter hätten 92 Private und Firmen eine Buchung initiiert. Im Vergleich zum Jahr 2020 standen 20 Reservationen mehr zu Buche. Susanne Kramer merkt auch an, dass bei Schulklassenbesuchen bereits nach Lücken im Belegungsplan zu suchen sei. Diesbezüglich sind Lösungen zu finden, zum Beispiel mit Absprachen durch die Kindergärten.

Seit einem Jahr können naturpädagogische Kurse bei der PH Kreuzlingen gebucht werden. Eine Durchführung kostet Fr. 50.-- pro Veranstaltungen. Allerdings ist die Anzahl der Führungen begrenzt. Beim letzten Ferienpass während den Herbstferien seien leider zu wenige Anmeldungen eingegangen.

Waldschulzimmer Weinfelden

Der Märlinachmittag fand unter sehr reger Teilnahme von zirka 60 Kindern mit Begleitpersonen statt. Susanne Kramer dankt Karin Stäheli-Giger herzlich für die Organisation.

Zur Eröffnung am Tag des Waldes organisierte das PRS-Schulhaus eine Auffrischung des Barfussweges. Hansruedi Gubler und Nicole Neff halfen tatkräftig mit. Es wurden ein Moos- und Tannzapfenfeld aufgefrischt, sowie ein neues Feld mit Ästen angelegt.

Die Kugelbahn ist in die Jahre gekommen. Aufgrund der Abnutzungserscheinungen sind Rindenteile weggebrochen. Auch diene der Zwerg als Klettergerüst. An der nächsten Vorstandssitzung werde eine Renovationsarbeit eingeleitet.

Paul Vogt fährt zu diesem Traktandum mit seinem Jahresbericht weiter. Die Zusammenarbeit mit der PH sei eine Bereicherung. Die tatkräftige Unterstützung durch Luzia Loosli wird geschätzt.

Der Präsident erwähnt die kürzlich von Martin Horn organisierte feldornithologische Frühexkursion mit dem Vorstand an den Bommer Weiher. Er bedankt sich für den gelungenen Teamanlass zusammen mit der offerierten Verpflegung im Felde.

Zur Infrastruktur führt Paul Vogt an, dass die Ordnung im Waldschulzimmer dank den regelmässigen Kontrollgängen an den Wochenenden stark verbessert werden konnte. Der Präsident dankt speziell auch Alois Knobelspiess für das Abschleifen der Tische und die generelle Mithilfe für das Waldschulzimmer. Als kurzen Vorfall erwähnt der Präsident noch die versprayed Brettwand, die dann durch die Fa. Bornhauser repariert worden sei. Weiter ist das Abfallproblem noch nicht ganz geklärt. Ein grösserer Abfallkübel aus Lärchenholz ist als Versuch in Planung. Seit letztem Januar/Februar dieses Jahres manifestiert sich ein Parkplatzproblem beim Waldschulzimmer. Die Bürgergemeinde beruft sich auf das Waldgesetz. Zusätzlich ergeben sich Zufahrtsprobleme mit den Lastwagen des Reifungslagers Tilsiter. Paul Vogt hat bei der Fa. Denipro in dieser zonentechnisch schwierigen Situation eine Übergangslösung gefunden. Bei dieser Lösung auf Zusehen verbleibt ein Fussmarsch von fünf Minuten bis zum Waldschulzimmer. Der Präsident hat dazu zwei Hinweistafeln hinsichtlich des Parkierens bestellt. Alois Knobelspiess ergänzt dazu, dass die vielen Hundebesitzer, und auch eine Hundeschule in der Nähe ihre Autos benutzen. Von den oft 10 bis 15 Personen werde zu wenig Rücksicht genommen. Dabei werden auch die Abfallkübel tangiert.

Zusammenfassend findet Paul Vogt, dass sich alle Beteiligten an einem runden Tisch zu einer Aussprache treffen sollten. (Hundeschulen, Bürgergemeinde, Gemeinde Weinfelden, Reifungslager Tilsiter, etc.) Voraussichtlich werde die ganze Angelegenheit zur Platzierung von Parkverbotstafeln führen. Daniel Engeli wird S. Frischknecht und R. Weber von der Gemeinde Weinfelden vorinformieren.

Zum Schluss des Jahresberichts folgte der Dank des Präsidenten für den geleisteten Einsatz an alle Helferinnen und Helfer, namentlich an: Karin Stäheli-Giger, Hansruedi Gubler, Susanne Kramer, Cathrine Scheiwiller, Alois Knobelspiess und Barbara Hauschel für die Administrativaufgaben im Schulsekretariat. Im Dank sind auch alle Institutionen eingeschlossen, die das Gastrecht gewähren und schauen, dass die Waldschule funktioniert.

Der Präsident überreicht allen genannten Anwesenden und allen Vorstandsmitgliedern ein Arrangement aus dem Chiaanbau in der Schweiz. Die Chiapflanze ist ursprünglich in Mexiko beheimatet.

5. Jahresrechnung 2021 (Nicole Neff) Revisorenbericht, Entlastung des Vorstandes

Nicole Neff erläutert die Jahresrechnung 2021. Dazu verteilt sie allen Anwesenden das Übersichtsblatt mit den Positionen. Die Kassiererin präzisiert beim Aufwand, dass die Ausgaben etwas höher ausgefallen seien. Dabei fällt die Erstellung einer neuen Homepage und Nicole Neffs eigene Stunden im Forstrevier für die Rechnungsführung ins Gewicht. Bei den Einnahmen sind die gesteigerten Mieteinnahmen auffallend. Gesamthaft ergibt sich in der Rechnung ein Plus von Fr. 2'246.67
Von den Anwesenden werden keine Fragen gestellt.

Waldschulzimmer Weinfelden

Den Revisorenbericht führt Daniel Engeli auch im Namen Urs Peter Hinnen von aus. Die Buchführung per 31.12.2021 ist sehr ordnungsgemäss und umfassend ausgeführt worden.

Der Präsident überreicht Daniel Engeli ebenfalls das Präsent aus der Chiapflanze. Urs Peter Hinnen wird das Arrangement zu einem späteren Zeitpunkt noch bekommen.

Die Jahresrechnung 2021 wird von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt und verdankt.

6. Jahresbeiträge 2022 und Budget 2022

Die bisherigen Beträge werden so beibehalten und einstimmig bestätigt. (Reservationen Waldschulzimmer Fr. 50.-- und Fr. 150.-- für einen ganzen Tag, Einzelmitglieder Fr. 30.--, Kollektivmitglieder Fr. 100.--, Gönner Fr. 100.-- oder mehr)

Zum Budget informiert Nicole Neff, dass beim Unterhalt Bauten wegen der Anschaffung eines Kübels und weiteren Tafeln und Pfählen ein höherer Betrag budgetiert worden sei.

Das Budget 2022 wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

7. Wahlen / Verabschiedungen

Wie auf der Einladung im Detail aufgeführt, stehen heute die Gesamterneuerungswahlen im Vorstand an. Zuerst kündigt Paul Vogt den Wechsel im Präsidium an. Seit letztem Herbst ist Cathrine Schweiller in den Vorstand gewählt worden. Der Präsident ist sehr froh, dass sie sein Amt weiterführen werde. Cathrine Scheiwiller wird mit Akklamation einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt. Sie freue sich und habe Spass an dieser Aufgabe. Es gäbe im Vorstand ein schönes Miteinander.

Katja Eichmann ist auf Empfehlung von Urs Keller im Namen der Oberstufe bereit, neu im Vorstand mitzuarbeiten.

Luzia Loosli ist als Primarlehrerin ebenfalls sehr interessiert, neu im Vorstand mitzuwirken. Sie knüpft die Kontakte zu der PH. Auch ist es ihr gemäss Lehrplan 21 ein Anliegen, die Erlebnispädagogik im Wald vermehrt zu begleiten. Das Rechnen und Schreiben gehöre damit auch ins Waldschulzimmer. Die Buchungen laufen über die PH. Der Link auf der Homepage der Waldschule wird noch aufgeschaltet.

Katja Eichmann und Luzia Loosli werden von der Versammlung einstimmig gewählt. Paul Vogt überreicht ihnen ebenfalls das Set mit dem „Superfood“ im Sinne eines Vorschusses zur Stärkung.

Bei der nun anschliessenden Gesamterneuerungswahl für die Jahre 2022 bis 2026 werden alle Vorstandsmitglieder gemäss der Auflistung in der Einladung unter diesem Traktandum einstimmig gewählt.

Bei den Ehrungen verdankt Paul Vogt die Arbeit des scheidenden Aktuars, Martin Horn. Er überreicht ihm als Dank einen Nistkasten für Kleiber und einen Gutschein für den Gasthof Trauben. Der Beschenkte ist ob der Laudatio gerührt und bedankt sich herzlich für die schöne und lehrreiche Zeit.

Hansruedi Gubler bedankt sich bei Paul Vogt für die langjährige, souveräne Vereinsführung. Er habe viel als sogenannter „Brandlöscher“ fungieren müssen. Hansruedi Gubler verweist auf die kurze Vorbereitungszeit für eine ausführlichere Würdigung. Auch das Überreichen eines Geschenks werde vertagt.

Waldschulzimmer Weinfelden

8. Verschiedenes und Umfrage

Gust Gmür von der Chlausgesellschaft bedankt sich dafür, dass die Schülerinnen und Schüler wegen Covid-19 die Chläuse im Waldschulzimmer empfangen durften. Da draussen seien für einmal nicht die Kinder die Chefpersonen gewesen, sondern der altbewährte „Samichlaus“.

Da keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, schliesst der Präsident den offiziellen Teil der Jahresversammlung.

Erich Tiefenbacher schöpft zum Thema „Entstehungsgeschichte des Wäldleins rund um das Waldschulzimmer“ aus seinem reichen Erfahrungsschatz. Er beginnt seine Zeitreise bei Johann Jakob Sulzberger (1802-1855) Dieser Kartograph sei an und für sich ein Universalgenie von Weltformat gewesen. Dank einer Begegnung mit Henri Dufour im Militär entstand zum Beispiel die Dufourkarte. Der Regierungsrat des Kantons Thurgau war der erste in der Schweiz, der ein Kartensystem in Auftrag gab. Erich Tiefenbacher zeigt uns mit eindrücklichen Aufnahmen mit dem Beamer den Schachenwald mit mäandrierender Thur und Giessen. Es gab damals noch keine Eisenbahnlinie und keine Kantonsstrasse zwischen Frauenfeld und Weinfelden. Weitere markante Fixpunkte im Vortrag waren zum Beispiel die Einweihung der Eisenbahnlinie, die Thurkorrektur, das Hochwasser vom Juni 1876 und die Hungersnot.

Es kam dann im Verlaufe der Zeit zu Wiederaufforstungen, nachdem 1890 ein Orkansturm gewütet habe. Die Windschutzfunktion und der Aspekt eines Schutzwaldes wurden wichtiger.

Spannend war auch zu sehen, dass Trockenzeiten sich bei den Jahrringen ablesen lassen. In der jüngeren Zeit wurden dann die Forstreviere verändert. Im Jahre 1935 kamen die ersten Luftbilder zum Zuge, was sich als grosser Vorteil entpuppte. Erich Tiefenbacher ging zum Abschluss seiner spannenden Ausführungen auf ein paar Ereignisse speziell ein: Starkregen in Weinfelden 1994, Sturm Lothar 1999, Gründung Waldschulzimmer 2000, sowie der Trockenheit 2003.

Paul Vogt bedankt sich sehr herzlich beim Referenten und überreicht ihm einen Thurgauer Geschenkharrass und ein Set Chia-Produkte.

Gemeinsam geniessen wir bei Grillwurst und Brot die gemütliche Stimmung rund ums Waldschulzimmer.

Wigoltingen, 14. Mai 2022
Die Protokollführer: Martin Horn